

Übersicht über die wichtigsten rhetorischen Mittel

Rhetorische Figur	Beispiel	Definition
Alliteration	<i>Milch macht müde Männer munter.</i>	Gleiche Anfangsbuchstaben bei aufeinander folgenden Wörtern
Anapher	<i>Er lacht nicht laut, er lacht lieber leise. Schön ist das Glück, schön die Liebe.</i>	Wiederholung gleicher Wörter am Satzbeginn
Antithese	<i>schön und hässlich; jung und alt; Gut ist mein Gedanke, böse mein Wille.</i>	Gegenüberstellung von gegensätzlichen Begriffen/Gedanken
Chiasmus	<i>Ich singe am Morgen, am Abend schweige ich.</i>	Symmetrische Überkreuzstellung zweier semantisch oder syntaktisch ähnlicher Satzglieder/Wörter
Correctio	<i>Diese Äpfel haben einen guten, nein, den besten Geschmack.</i>	Berichtigung eines zu schwachen/ unzutreffenden Ausdrucks
Ellipse	<i>Er rannte nach draußen. [er] Blieb stehen. [er] Keuchte.</i>	Auslassung eines Satzteils/Wortes; führt zu unvollständigem Satz
Epipher	<i>Deine Augen sind wie Sterne, wie funkelnd leuchtende Sterne!</i>	Wiederholung gleicher Wörter am Satzende
Euphemismus	<i>"preisgünstig" vs. "billig" "nicht übermäßig intelligent" vs. "dumm"</i>	Beschönigung
Hyperbel	<i>ein Meer von Tränen</i>	Starke Übertreibung
Inversion	<i>Glänzend sind deine Augen.</i>	Unübliche Anordnung der Satzteile
Ironie	<i>Auf diese Klassenarbeit haben Sie sicher zwei Wochen gelernt.</i>	Offensichtlich unwahre Behauptung, mit der das Gegenteil ausgedrückt wird
Klimax	<i>Ich kam, sah und siegte.</i>	Steigerung
Litotes	<i>Das war nicht schlecht.</i>	Verneinung des Gegenteils
Metapher	<i>Jakob ist der Einstein in dieser Klasse. Die Sonne lacht.</i>	Vergleich ohne "wie"; Bedeutungsübertragung
Metonymie	<i>Die Schule dankt dem Herrn Bürgermeister. Schau mal, da drüben sitzt Brille. Trinken wir noch ein Glas.</i>	Begriff durch einen bedeutungsverwandten ersetzen (z.B. Ort für Personen, Gefäß für Inhalt ...)
Neologismus	<i>Sozialtourismus; Rentnerschwemme; Wutbürger; Cyberkrieg</i>	Wortneuschöpfung
Onomatopoesie	<i>zischen; schnattattattattattern; Er haut ihm eine rein: zosch, tschack</i>	Lautmalerei
Oxymoron	<i>Hassliebe; geliebter Feind Freiheit ist Sklaverei</i>	Verbindung zweier Begriffe mit gegensätzlicher Bedeutung
Paradoxon	<i>Weniger ist mehr. Vor lauter Glück könnte er kotzen.</i>	Aussage mit krassem Widerspruch

Rhetorische Figur	Beispiel	Definition
Parallelismus	<i>Reden ist Silber, Schweigen ist Gold</i>	Wiederholung einer syntaktischen Struktur
Parenthese	<i>Ich wollte ihr - sie ahnte es nicht - einen Heiratsantrag machen.</i>	Einschub in einen Satz, meist mit Gedankenstrichen, Komma, Klammer
Personifikation	<i>Mutter Natur, Vater Staat</i>	Vermenschlichung
Pleonasmus	<i>der weiße Schimmel; der nasse Regen</i>	Gleiche Bedeutung wird mehrfach zum Ausdruck gebracht (Redundanz)
Repetitio	<i>"Ach! Ach! Wo bist du?" "Herr - warum quält Ihr mich? Herr - was habe ich getan?"</i>	Wiederholung
Rhetorische Frage	<i>Wer kann das schon verstehen?</i>	Frage, bei der die Antwort schon bekannt ist.
Symbol	@ = Medien Schlange = Versuchung Tauben = Frieden Ring = Ewigkeit Farbe Schwarz = böse, Tod	Sinnbild, das über sich hinaus auf etwas Allgemeines verweist, oft eine Sache oder eine Farbe
Tautologie	<i>voll und ganz; nie und nimmer; in Reih und Glied; nackt und bloß Krieg ist Krieg</i>	Bezeichnung desselben Begriffs oder Gedankens durch dasselbe oder mehrere gleichbedeutende Worte
Vergleich	<i>Achill ist stark wie ein Löwe.</i>	Verknüpfung zweier Bedeutungsbereiche durch Hervorhebung des Gemeinsamen
Rhetorische Figuren auf Satzebene		
Hypotaxe	<i>Er singt, weil er fröhlich ist. Er, obwohl er das Rennen verloren hat, singt, weil er fröhlich ist.</i>	Unterordnung von Nebensätzen unter Hauptsätze (-> zusätzliche Informationen)
Parataxe	<i>Mooser ist krank; er liegt im Bett. Mooser ist krank. Er liegt im Bett. Mooser ist krank und liegt im Bett.</i>	Aneinanderreihung von Hauptsätzen